



2013



CAPTCHA- CREATIVE APPROACHES TO LIVING CULTURAL ARCHIVES

Zeitgemäße Archivlösungen für Community Medien

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 154.440 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 308.880 Euro
Gesamtdauer: September 2013 – August 2015

Täglich produzieren Menschen europaweit hunderte Beiträge für zugangsoffene Medien wie nicht kommerzielle Radio- und Fernsehsender, sogenannte Community Medien. Vielen dieser Medienschaffenden fehlt es bisher an einer passenden Infrastruktur und dem konkreten Know-How, um ihre Beiträge in strukturierten und gepflegten digitalen Sendungsarchiven langfristig verfügbar zu machen. In unserem Projekt *CAPTCHA* wollen wir deshalb gemeinsam aktuelle Methoden der Archivierung untersuchen, bewährte Praktiken sammeln und daraus ableitend zeitgemäße Archivierungsstrategien für Community Medien entwickeln. Wir wollen damit zum europaweiten Ausbau und zur Sichtbarkeit einer unabhängigen Wissensinfrastruktur beitragen.

Zur Umsetzung unserer Ziele finden mehrere Workshops in Halle und Dublin statt, die zum Austausch über Archivierungs- und Publikationsstrategien und zur Vernetzung mit öffentlichen Einrichtungen dienen. In Linz findet im September 2014 die Konferenz ARCHIVIA14 statt. Dort versammeln sich europäische Verantwortliche und Interessierte aus Wissenschaft und Politik und thematisieren die prekäre rechtliche Situation von freien Online-Archiven. In Halle bei Radio CORAX findet der Kongress „Radio Archives in European Community Media“ im Juni 2015 statt. Er lädt Akteure aus nicht kommerziellen Medien Europas ein, sich über neue Online Publishing-Strategien auszutauschen.

Im Rahmen von *CAPTCHA* entsteht die Studie „Bold strides or tentative steps? How community broadcasters share and archive content online“. Die Central European University untersucht darin, welche Methoden in Community Medien zur Archivierung und zur digitalen Veröffentlichung von audiovisuellem Content derzeit angewendet werden und mit welchen Problemen sie sich dabei auseinandersetzen müssen. Mit dem Visualisierungstool „UVisualize!“ hat Radio FRO aus Linz ein Open Source Plugin für Wordpress Blogs geschaffen, das es ermöglicht große Datenmengen via Geotagging, Zeitstrahl und Ebenen übersichtlich darzustellen.

Near Media in Dublin und Radio CORAX erproben anhand mehrerer Online-Archive neue Strategien zur Veröffentlichung von nicht-kommerziellen Produktionen. Es entsteht u.a. das Oral History Archiv wendefokus.de, eine Multimedia-Plattform und eine Audio-Datenbank, die die Debatten aus *CAPTCHA* dokumentiert. *CAPTCHA* wird außerdem durch 20 Radiosendungen und eine Projektwebseite dokumentiert. Mit den neu entwickelten Formaten schafft die Kooperation eine langfristige Basis, nicht nur als Netzwerk für Akteure, sondern auch für die Weiterentwicklung von zeitgemäßen Archivlösungen für Community Medien.

Bildrechte: CORAX e.V. - Initiative für freies Radio
22. Januar 2016

KONTAKT

CORAX e.V. - Initiative für freies Radio
Unterberg 11
06108 Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)

Tel 0345 / 4 70 07 45
Fax 0345 / 4 70 07 46

Ansprechpartner:
Helen Hahmann
helen-hahmann@radiocorax.de
www.radiocorax.de

Projektkoordination

- [CORAX e.V. - Initiative für freies Radio](#), Halle (DE)

Mitorganisatoren

[Central European University - Kozep-europai Egyetem](#), Budapest (HU)

[Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH](#), Linz (AT)

[Near Media Co-op](#), Dublin (IE)

Weitere Informationen

www.livingarchives.eu

Zum Oral History Archiv:
www.wendefokus.de

Zur Multimedia-Plattform:
www.thepracticetapes.com

Zur Audio-Datenbank:
www.cba.fro.at

